

The way of love 1

RoyxEd/EdxRoy

Von Tatsuyana

Kapitel 1: Gedächtnisverlust

Ein lauter Knall war zu hören. Wieder einmal stürmte Ed ins Büro von Oberst Mustang. „Was ist passiert, Fullmetal?“, fragte Roy gelassen, da dies mittlerweile zum Alltag gehörte. Es erklang ein dumpfer Aufschlag und als Roy keine Antwort erhielt, blickte er zur Tür. Am Boden lag ein blutüberströmter Ed. Der Oberst stand auf und eilte zum Blondhaarigen. Er fühlte den Puls und war erleichtert. Er nahm den bewusstlosen Jungen auf die Arme und trug ihn zur internen Krankenstation, wobei er fast die Treppe runterstolperte, da er ein ziemliches Tempo drauf hatte. Die Krankenschwestern nahmen ihm den Jungen ab und kümmerten sich um Ed. Eine der Schwestern blieb beim Oberst und fragte: „Was ist mit ihm passiert?“ „Ich weiss es nicht. Er kam auf die übliche Weise in mein Büro gestürmt und ich fragte ihn was passiert sei. Als ich keine Antwort bekam, sah ich zur Tür und sah ihn dort liegen“, erzählte Roy. Die Schwester nickte und informierte die anderen. Roy setzte sich auf einen Stuhl im Wartezimmer und wartete. Eine halbe Stunde später trafen Al, Oberleutnant Hawkeye, Oberleutnant Hughes, Leutnant Havoc und Major Armstrong ein. Sie sahen den Oberst völlig fertig auf einem Stuhl sitzen. „Was ist denn mit Ihnen los?“, fragte Riza. Roy antwortet nicht. Kurz darauf kam eine Schwester herein und erklärte die Situation: „Es ist so. Er wird durchkommen, aber er liegt noch im Koma. Wir wissen nicht wann er aufwachen wird. Ausserdem...“ „Ausserdem was?“, fragte Al nach. Die Schwester fuhr mit bedrückter Stimme fort: „Es kann sein, dass er sein Gedächtnis verloren hat aufgrund starken Gehirnerschütterung. Das wissen wir erst, wenn er aufwacht.“ Die Schwester liess die Besucher alleine. Alle machten ein entsetztes Gesicht. „Wie konnte das geschehen?“, fragte Hughes. „Keine Ahnung“, kam es vom Oberst, „Er kam in mein Büro gestürmt und ist zusammengebrochen. Er war blutüberströmt.“ „Das heisst, wir müssen warten, bis Ed aufwacht. Erst dann erfahren wir, was ihm widerfahren ist“, meinte Havoc. Die anderen nickten nur. Alle bis auf Roy und Al gingen zur Tür. „Wollt ihr nicht mitkommen?“, fragte Oberleutnant Hawkeye. Bei Al konnte sie verstehen, dass er hier blieb, aber bei Roy konnte sie es nicht nachvollziehen. Der Oberst schüttelte nur den Kopf. Die Blonde Frau schaute zu den Anderen. Diese zuckten jedoch nur ratlos mit den Schultern. Also machten sich die vier auf den Weg nach Hause. In den nächsten Tagen besserte sich Edward Zustand nicht. Al war die ganze Zeit bei, während der schwarzhaarige Oberst ihn jeden Tag drei bis vier Stunden besuchte. Das ging ganze vier Wochen so. Der Oberst tat seine Arbeit wie gewöhnlich. Doch er ass und schlief sehr wenig. Den anderen blieb das nicht verborgen und fragten ihn was los sei. Doch er antwortete immer, es

ginge ihm gut. Und die Ärzte gaben die Hoffnung, dass er aufwachen würde, langsam auf.

Mittlerweile lag Ed dreissig Tage im Koma. Es war Dienstag und 15:00 Uhr. Alphonse ging gerade spazieren und Roy sass auf einem Stuhl neben Eds Bett. Plötzlich regte sich Ed zum ersten Mal seit seinem Zusammenbruch. Roy wurde aufmerksam. Der Blondschoopf öffnete langsam seine Augen. „Wie geht es dir, Kleiner?“, fragte der Schwarzhäarige, in der Hoffnung Ed sei noch der Alte. Leider war dies nicht der Fall. „Wer sind Sie?“, fragte Ed. Roy blickte nur ratlos und geschockt zu Ed. Ed sah den Oberst nur fragend an und stellte noch eine Frage: „Und wer bin ich?“ Roy versuchte sich wieder in den Griff zu kriegen. Nach zehn Minuten hatte er sich gefangen und sagte: „Dein Name ist Edward Elric, ein Alchemist. Auch bekannt als Fullmetal Alchemist.“ Ed schaute ihn nur verständnislos und wiederholte: „Edward Elric?“ Roy nickte. Plötzlich kam die Krankenschwester herein. Sie schickte Roy raus und meinte, sie würde ihn gründlich untersuchen. Roy rief Riza an und sagte ihr, sie solle mit Hughes, Havoc und Alphonse auf die Krankenstation kommen. Zwanzig Minuten später waren die vier auch schon im Wartezimmer angekommen. „Was ist los?“, fragte Eds kleiner Bruder sofort. Roy antwortete mit seiner üblichen Stimme: „Er ist aufgewacht. Aber er hat, wie befürchtet, sein Gedächtnis verloren. Die Schwester untersucht ihn gerade.“ Bedrückende Stille kam auf. Nach einer Stunde kam endlich die Ärztin. „Ich bin Dr. Valley. Es geht ihm gut bis auf die Tatsache, dass er an starkem Gedächtnisverlust leidet. Er zeigt auch Angst vor den Ärzten. Er darf nie alleine seine und muss ständig unter Beobachtung sein. Er sollte nicht in der Krankenstation bleiben, sondern in vertrauter Umgebung sein. Keine Reisen. Und er sollte alle sieben Tage zur Untersuchung kommen. Das war alles“, erklärte die Schwester. Eine andere Schwester kam gerade herein und erklärte: „Er ist fertig mit umziehen. Wir können ihn entlassen.“ Nun mischte sich Riza ein: „Müsste er noch nicht ein paar Tage zur Beobachtung bleiben?“ „Normalerweise schon, aber hat eine solche Angst vor uns, dass er hier nicht genesen kann. Woher diese Angst kommt, wissen wir nicht“, erklärte Dr. Valley. Die beiden Frauen verliessen das Zimmer. „Was wollen wir tun?“, fragte Riza. „Ich wäre dafür, dass er in dieser Zeit beim Oberst wohnen sollte“, kam es prompt von Al. Die anderen sahen ihn nur verdutzt an. „Bist du dir sicher, dass das eine gute Idee ist?“, fragte Oberleutnant Hawkeye. „Ja. Die beiden liegen sich doch ständig in den Haaren“, meinte Havoc. Al erwiderte nur: „Keine Sorge. Sie werden sich schon nicht gegenseitig umbringen.“ „Wenn du meinst“, sagte Oberleutnant Hawkeye. „Wie siehst du das?“, fragte Hughes den Oberst. Dieser nickte nur. Es war inzwischen 17:00 Uhr. Die Tür ging auf und Ed kam herein. Er hatte die üblichen Schuhe an. Die Hose und das ärmellose T-Shirt waren ebenfalls die üblichen Sachen. Die schwarze Jacke und der rote Mantel hatte er nicht an. Auch die üblichen Handschuhe hatte er nicht. Sein blondes Haar war, wie immer, zu einem Zopf zusammengebunden. Er stand schüchtern neben der Tür. Er verbeugte sich kurz und sagte: „Guten Tag. Ich bin Edward Elric.“ Kurze Stille. Dann begann der jüngere der Elric Brüder die Anwesenden vorzustellen: „Ich bin Alphonse Elric, dein jüngerer Bruder. Das sind Oberst Roy Mustang, Oberleutnant Riza Hawkeye, Oberleutnant Maes Hughes und Leutnant Jean Havoc.“ Sie hoben kurz die Hand, als sie vorgestellt wurden. Nun begann Riza zu sprechen: „Du wirst in nächster Zeit beim Oberst wohnen.“ Ed nickte nur. Sie gingen gemeinsam aus dem Gebäude hinaus. Dort trennten sich ihre Wege. Riza ging in die Stadt, Hughes ging zu seiner Familie. Al ging zu Havoc nach Hause, da er dort wohnte, solange sie hier waren und Havoc selbst

machte sich auf den Weg zu einem Date. Roy schnappte sich Ed und zeigte ihm die Umgebung.

Es war 20:00. Roy und Ed kamen gerade bei der Wohnung des Obersts an. Roy schloss die Tür auf und führte Ed ins Wohnzimmer. Der 29-jährige erklärte seinem neuen Mitbewohner: „Hier ist das Wohnzimmer. Die Küche und das Esszimmer sind nebenan. Im ersten Stock ist das Schlafzimmer, das Badezimmer und das Arbeitszimmer.“ (Sorry. Weiss nicht wie seine Wohnung aussieht.) Ed nickte und setzte sich auf Sofa. Roy ging in die Küche und kochte Spaghetti. Nach fünfzehn Minuten rief Roy aus der Küche zum Essen. Ed setzte sich gegenüber von Roy an den kleinen Tisch. Sie assen ohne miteinander zu sprechen. Bis Ed fragte: „Was ist Alchemie?“ „Alchemie ist eine Wissenschaft. Mehr kann ich dir nicht sagen. Aber du kannst in der Bibliothek nachforschen. Dort gibt es eine Menge Bücher über die Alchemie“, antwortete der Oberst. Ed nickte und stellte die nächste Frage: „Können Sie gut kochen?“ „Nein, ich kann nicht so gut kochen. Und du kannst mich duzen“, antwortete der Schwarzhaarige. „Darf ich morgen kochen?“, kam es vom älteren der Elricbrüder. Roy schaute ein wenig verdutzt. „Kannst du denn kochen?“, fragte er unsicher.“ „Das weiss ich nicht. Ich hole mir morgen ein Kochbuch aus der Bibliothek und probiere es mal“, antwortete der Blondschoopf. Roy zuckte nur mit den Schultern. Eds Teller war leer. Er stand auf und nahm sein und Roys Geschirr und machte den Abwasch. Roy ging in den Keller und holte ein zusammenklappbares Bettgestell und eine Matratze. Das Bettgestell stellte er ins Schlafzimmer, mit einem Meter Abstand zu seinem Bett, und die Matratze auf legte er aufs Bettgestell. Aus dem Kleiderschrank holte er ein Kissen und eine Decke und legte diese beiden Sachen auf Gästebett (Ich nenn die so.). Danach zogen sich beide Schlafanzüge an und gingen zu Bett. Gegen 22:00 Uhr schliefen auch schon beide.

TBC

So. das war der Prolog. Ich hoffe er hat euch gefallen. Ich würde mich sehr über Kommiss freuen. Wer wissen will, wann's weitergeht, soll mir ein Kommi oder eine ENS schreiben.

Keigu

TyraKasumi